

VORBEREITUNG AUF DAS GESPRÄCH MIT DEM/DER GEISTLICHEN BZW. TRAUERREDNER/IN

Verstorbene*r: _____ Ansprechpartner*in: _____

Für das Trauergespräch benötigen Sie in der Regel keine Unterlagen. Es handelt sich um ein vertrauliches Gespräch, in dem die Trauerfeier vorbereitet wird. Ziel ist es, die verstorbene Person in der Feier würdig und persönlich in Erinnerung zu rufen.

Zur Orientierung finden Sie unten einige Fragen, die Ihnen bei den Überlegungen helfen können. Besprechen Sie diese gerne bereits im Kreis der Familie und überlegen Sie gemeinsam, welche Gedanken und Erinnerungen Ihnen wichtig sind und bei der Feier ihren Platz finden sollten.

Bitte beachten Sie: Alles, was Sie im Gespräch äußern, können Sie selbstverständlich auch als vertraulich kennzeichnen. Diese Inhalte werden dann nicht in die Ansprache aufgenommen.

Lebensrahmen – mögliche Leitfragen:

Welche Erfahrungen und Prägungen aus Kindheit und Jugend waren bedeutsam?

Welchen Lebensweg hat die Person genommen – Schule, Ausbildung, Beruf?

Welche Partnerschaften, Ehen und Familienangehörigen haben ihr/sein Leben getragen?

Welche Freundschaften, Vereinszugehörigkeiten oder Hobbys waren wichtig?

Wie gestaltete sich das letzte Lebenskapitel bzw. der Abschied?

Das Wesen des/der Verstorbenen – mögliche Leitfragen:

Gab es einschneidende Erfahrungen wie Krieg, Gefangenschaft, Unfall, Krankheit oder zerbrochene Beziehungen?

Gab es ebenso schöne, prägende Ereignisse – etwa besondere Reisen, Familienfeste, die Geburt von Kindern oder persönliche Erfolge?

Welche Hobbys, Lieblingsorte oder Leidenschaften waren für ihn/sie wichtig?

Welche Musik hörte er/sie gerne? Welche Gebete, Sprüche oder Gedanken gaben Halt im Leben?

Gibt es einen Lieblingsspruch oder eine typische Aussage, die man sofort mit der Person verbindet?

Was hat das Wesen der Verstorbenen/des Verstorbenen besonders ausgezeichnet – fallen Ihnen vielleicht zwei bis drei Eigenschaftsworte ein?
